



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

27. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 29/2024

Erscheint in Schulwochen freitags

08.11.2024



Adiós El Caburé

Abschiedsreise

von Johannes Reinhard

Am 16. September begab ich mich auf meine 12., vierwöchige und voraussichtliche letzte Reise nach Argentinien, diesmal wieder in Begleitung meines Freundes und unseres Vereinsmitglieds Holger. Uns war bewusst, dass diese Reise wohl eine der schwersten werden würde, nicht wegen der sonst üblichen Hilfsgüter im Gepäck, sondern wegen der vielen Verabschiedungen, die uns bevorstanden, galt es doch diesmal den Menschen in El Caburé Lebewohl zu sagen und die in Argentinien lebenden Maria-Ward-Schwwestern noch einmal zu besuchen. Aus diesem Grund verbrachten wir jeweils einige Tage in Buenos Aires, in Cerrito und in San Andrés de Giles, Orte, an denen die Schwestern noch 3 Schulen haben. 1996 waren es 39 argentinische Schwestern, heute sind es nur noch 12 - die jüngste ist 47 Jahre alt. Das ist ein Grund mit,



dass sie ihre Arbeit in El Caburé beenden mussten. Damit endet auch unser Engagement für dieses Hilfsprojekt. Die Betreuung der Menschen dort wird jetzt von einer Laienmissionarin der Diözese Añatuya übernommen. Sie tritt in große Fußstapfen, die Schwestern sind noch allgegenwärtig und werden sehr vermisst.

Bei unserem Aufenthalt in El Caburé konnten wir wieder spüren, welche wertvolle Arbeit die Schwestern dort in den letzten 28 Jahren geleistet haben. Die Marienschule Fulda kann stolz darauf sein, dass sie den Schwestern ihre Arbeit finanziert und ermöglicht hat.



Konnte im Jahr 1996 der Großteil der Bewohner weder Lesen noch Schreiben, so gibt es mittlerweile kaum jemanden, der nicht die Schule besucht hat und alle Kinder und Jugendlichen können in El Caburé einen Schulabschluss machen. Bei vielen Besuchen konnten wir feststellen, dass die Menschen viel selbstsicherer geworden sind, viele haben ihr eigenes kleines Geschäft und können sich ihren Lebensunterhalt selbst verdienen.

Krönender Abschluss unseres Aufenthaltes in El Caburé war das große Patronatsfest mit einer 2-stündigen Prozession durch den Ort, einer Messe im Freien, dem anschließenden Abendessen, zu dem wir das ganze Dorf eingeladen hatten, und Musik- und Tanzdarbietungen bis in die

frühen Morgenstunden. Zeit genug also, uns noch einmal von vielen Menschen und Freunden zu verabschieden. Es war für beide Seiten nicht immer leicht - ich hatte zum ersten Mal einen weinenden, argentinischen Mann im Arm.

Nach dieser Reise bin ich davon überzeugt, dass die Marienschule ein sehr gutes Sozialprojekt nach 28 Jahren abschließen kann. Die Idee der Hilfe zur Selbsthilfe ist hier gelungen.

Ich füge einen Brief des Bischofs von Añatuya bei, der meinen Eindruck bestätigt. Ausdrücklich bedankt er sich bei der Marienschule für die Brücke der Solidarität.

J. Reinhard, Marienschule



Obispado de Añatuya

Av. España 150 - G3760ASO AÑATUYA (Sgo. del Estero) Rep. Argentina
[54] 03844 42-1172 - 42-1769 - obituya@gmail.com



Añatuya, 18 Oktober 2024

Sehr geehrter Herr Johannes Reinhard.

Es ist mir ein Vergnügen, Sie zu begrüßen und vielen Dank für Ihren freundlichen Brief. Ich bin froh, dass Sie in der Lage waren, wieder einige Tage in El Caburé zu Besuch gewesen zu sein.

Ich bin sehr dankbar für die Hilfe, die sie den Jugendlichen und den Bedürftigsten zukommen lassen.

Wir bedauern es sehr, dass die Maria-Ward-Schwestern diese Mission nach 28 Jahren abgeben mussten. Ihre Anwesenheit war sehr bedeutsam und nach so vielen Jahren haben sie sehr wichtige Spuren ihrer fruchtbaren und wichtigen Arbeit hinterlassen.

Ich freue mich zu hören, dass diese Brücke der Solidarität zwischen der Marienschule in Fulda und unserer Diözese so viele Jahre aufrechterhalten wurde, vor allem durch Ihrer Anwesenheit und der Ihres Freundes Holli.

Ich danke Ihnen im Namen der Gemeinde für Ihre großzügige Hilfe und Gott segne auch weiterhin die Arbeit derer, die heute das von den Schwestern begonnene Werk fortführen.

Bald, so Gott will, werde ich in der Gemeinde von El Caburé sein und andere Orte in der Nähe besuchen und Ihre Grüße und Wünsche übermitteln.

Segnungen für Sie, und Sie werden immer willkommen sein, wenn Sie wiederkommen wollen.

Eine brüderliche Umarmung in Jesus und Maria

+ José Luis Corral, SVD
Obispo de Añatuya



„Pizza, Pantheon, Petersdom ... und noch viel mehr“

Marienschülerinnen auf Entdeckungsreise in die Ewige Stadt



Dass nicht nur „alle Wege *nach* Rom“, sondern auch „viele Wege *durch* Rom“ führen, konnten die 28 Teilnehmerinnen¹ der diesjährigen Lateinexkursion buchstäblich am eigenen Leib erfahren. Während des fünftägigen Aufenthaltes in der Ewigen Stadt wurden vom Quartier im Ostello Teatino aus -im Zentrum der Altstadt zwischen Piazza Navona und Campo de fiori gelegen- nicht nur zahlreiche Kilometer römischen Pflasters zu Fuß durchwandert, sondern auch die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven erkundet und entdeckt.

Einen Eindruck von der Größe und Pracht der antiken „Hauptstadt der Welt“ konnten die Schülerinnen beim Besuch des Forum Romanum, der Kaiserpaläste auf dem Palatin und natürlich des Kolosseums erhalten. „*Beeindruckt und fasziniert haben mich die Gebäude und wie es die Leute es schon damals hingekriegt haben, solche Monumente zu bauen*“ – mit diesen Worten bringt eine Schülerin ihr Staunen über die technischen und künstlerischen Leistungen antiker Architektur zum Ausdruck. Die enge Verknüpfung von Religion und Politik in der römischen Antike wurde beim Besuch der Ara pacis des Augustus deutlich und bot Anlass zur kritischen Reflexion über die imperiale Selbstdarstellung von Herrschern und Machthabern als „Heilsbringer und Erlöser“ in Geschichte und Gegenwart.

¹ 27 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer. Im Folgenden wird aus Gründen der Lesbarkeit „Teilnehmerinnen/Schülerinnen“ verwendet.

Wie das Leben der einfachen Römerinnen und Römer aussah, erfuhr die Gruppe bei einem Besuch der Ausgrabungen in der antiken Hafenstadt Ostia, wobei hier sicherlich insbesondere die Einblicke in die Reste eines antiken „Schnell-Imbiss“ und die öffentlichen Toiletten in Erinnerung bleiben werden (In Analogie zu ihren antiken Vorbildern boten leider auch die Sanitäranlagen in unserer Unterkunft nur wenig Privatsphäre 😊). Ein Spaziergang entlang der Gräberstraße auf der *via appia antica* bot die Möglichkeit, um dem Trubel der Großstadt ein wenig zu entfliehen und öffnete zugleich die Pforten zu den Jenseitsvorstellungen der Römer und den Anfängen des Christentums in Rom beim Besuch der Calixtus-Katakomben.



Die Bedeutung Roms als Zentrum der katholischen Weltkirche konnten die Schülerinnen bei der Teilnahme am Angelusgebet mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz erleben. In den Vatikanischen Grotten unter dem Petersdom feierte die Gruppe einen Gottesdienst mit Pater Martin Wolf (OMI), der die Schülerinnen auch zu einem kurzen Gespräch in den Räumen des Ordensdikasteriums eingeladen hatte. *„Obwohl ich nicht besonders fromm bin und mich nicht so sehr für die katholische Kirche interessiere, war das Treffen mit Pater Wolf im Ordensdikasterium echt fantastisch. Ich fand die alternative Perspektive interessant und es fühlte sich richtig besonders an, so ein wichtiges Gebäude einfach so zu besuchen“* so fasst eine Teilnehmerin ihre Eindrücke vom Gespräch über aktuelle Herausforderungen für die Kirche im Konferenzraum der vatikanischen Behörde zusammen.

Dass Kirche in Rom aber mehr bedeutet als prunkvolle Gebäude, erlebten die Schülerinnen im Stadtteil Trastevere bei der Teilnahme am Abendgebet der Gemeinschaft St. Egidio, die sich in Rom und weltweit für die Rechte der Armen und den Frieden einsetzt. *„Zu erleben, wie ein italienisches Abendgebet abläuft war toll, und deren Bemühen gegen Obdachlosigkeit ist echt stark“* so resümierte eine Schülerin die Begegnung in der Kirche St. Maria in Trastevere.



Damit bei der Fülle dieser Eindrücke auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam und auch die italienische Küche studiert werden konnte, traf sich die Gruppe an den meisten Abenden zum gemeinsamen Essen in unterschiedlichen Lokalen. Bleibend in Erinnerung bleiben wird dabei sicherlich der von den Schülerinnen aus Cola – Dosen errichtete Turm in einer Pizzeria in Trastevere, der beim Personal des kleinen Lokals wahre Begeisterungstürme hervorrief.

Dass es auch an den eher unscheinbaren Orten der ewigen Stadt eine Menge zu entdecken gibt, erlebten die Teilnehmerinnen bei einem Stadtrundgang auf den Spuren unserer Schulgründerin Mary Ward am letzten Tag der Reise. So wurde der Platz der ersten Schule in Rom in der Via Monserrato besucht, wo heute nur noch eine Tafel an der Hauswand an die Präsenz Mary Wards und ihrer Gefährtinnen erinnert. Im Palazzo della Cancelleria wurde am Originalschauplatz die Bulle verlesen, mit der der Papst Mary Wards Institut aufhob, wodurch deutlich erfahrbar wurde, mit welchen Intrigen, Hindernissen und Schwierigkeiten die Gründerinnen zu kämpfen hatten. Die abschließende kleine Andacht am Grab der ersten Gefährtinnen Mary Wards im englischen Kolleg zählte für einige Teilnehmerinnen zu den Höhepunkten der Fahrt.



Müde und auch ein wenig erschöpft, von den Strapazen der Reise, aber auch voll mit

Entdeckungen, Erfahrungen und neuen Begegnungen machte sich die Gruppe dann wieder auf den Weg Richtung Fulda. *„Die Reise nach Rom war eine unvergessliche Erfahrung, die mich tief beeindruckt hat. Jeder Tag bot neue Eindrücke und ich hatte das Gefühl, in diese historische und kulturelle Fülle förmlich einzutauchen“* so beschreibt eine Schülerin in einem Feedback zur Fahrt ihre Erlebnisse. Und eine Mitschülerin fügt ergänzend hinzu: *„Ich nehme mit, dass kulturelle Differenzen kein Hindernis für tolle Gespräche sind, und dass oft hinter etwas unscheinbarem eine große Geschichte steckt.“*

W. Böhm, Marienschule

**„Doch werdet ihr nie Herz zu Herzen schaffen,
Wenn es euch nicht zu Herzen geht.“** Faust zu Wagner (V. 544f.)

THEATERmobileSPIELE aus Karlsruhe führt Faust I in unserer Theaterhalle auf



Dass Goethes Klassiker ihnen einen Herzensanliegen ist, haben Petra Ehrenberg und Rouven Honnef in einer Zwei-Personen-Inszenierung eindrucksvoll im wahrsten Sinne des Wortes verkörpert.

So wie Faust zwischen Verstand und Gefühl, zwischen Vernunft und Trieb schwankt, wechseln die Schauspieler mal in die eine, mal die andere Figur. Unterstützt werden sie dabei von einem höchst dynamischen Bühnenbild: Ein zunächst langweilig anmutender Kleiderschrank im Eingangsbild wandelt sich in jeder Szene sekundenschnell zu einem höchst



originellen Spielfeld, das etablierten Schauspielhäusern in nichts nachsteht. Ebenso originell erscheinen die Requisiten: Faust bedient sich bei seiner Suche nach Erkenntnis einer VR-Brille und hebt damit die Unterscheidung zwischen Wirklichkeit und künstlich konstruierter Welt anschaulich auf. Herrlich auch Rouven Honnef als Wagner, der als Kontrastfigur zu Faust keine Sehnsucht nach echtem Leben verspürt und dessen wissenschaftliches Streben ausschließlich auf soziales Ansehen zielt. Mit seiner witzig-satirischen Darstellung erntet Honnef Lachsalven im Publikum. Die Verwandlung Mephistos vom Pudel zum Teufel wird im Spiel mit dem Bühnenbild raffiniert in Szene gesetzt. Petra Ehrenberg brilliert in der Hexenküche, wenn sie Faust verjüngt, damit er Gretchen imponieren kann. Auch die spielerische Umsetzung der Gretchenfrage (Wie hältst Du´s mit der

Religion), dramatischer Höhepunkt des Stücks, bannt das Publikum.

Im Anschluss an die zweistündige Aufführung entwickelte sich ein lebhaftes Gespräch mit den Schauspielern, das mit Sicherheit auch im Deutschunterricht noch nachhallen wird und

damit en passant geradezu spielerisch die Vorbereitungen auf das Prüfungsthema Faust im Abitur unterstützt.

Ein gelungenes Projekt der THEATERmobileSPIELE aus Karlsruhe. Dank der Truppe und unserem Förderverein, der die Veranstaltung bei uns ermöglicht hat.

Es spielten: Petra Ehrenberg und Rouven Honnef

Regie: Thorsten Kreilos

Bühnenbild: Carmen Donet Garcia, Thorsten Kreilos

Kostüme: Marina Petrika

Puppenbau: Marcus Stiefel-Dürr

G. Ruwe (Text) und L. Spohr (Fotos und Plakat), Marienschule

Junges Literaturforum Hessen-Thüringen 2025

Einsendungen bis 31. Januar 2025

Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren können sich mit selbstverfassten Gedichten und/oder Prosatexten bewerben. Zu gewinnen sind Geldpreise, die Teilnahme an einem Workshop, die Veröffentlichung der Preistexte und der hr2-Literaturpreis.

Weitere Hinweise unter: www.wissenschaft.hessen.de/foerderung-finden/wettbewerbe-und-auszeichnungen/junges-literaturforum-hessen-thueringen.



Wir gratulieren

- unserem ehemaligen Kollegen **Herrn Studiendirektor im Ruhestand Bruno Elger (Mathematik/Geographie) zum 75. Geburtstag am 9. November 2024.** Herzlichen Glückwunsch! Herr Elger trat bereits mit Beginn seines Referendariats 1978 in den Dienst der Marienschule. Im Schuljahr 1998/99 übernahm er die Leitung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachbereichs. Am 31. Juli 2014 wurde Bruno Elger pensioniert.
- unserer ehemaligen Kollegin **Frau Oberstudienrätin im Kirchendienst i.R. Ingrid Scholz (Geschichte/Musik) nachträglich zum 95. Geburtstag am 11. November 2024.** Frau Scholz unterrichtete bereits in ihrem Referendariat seit dem 1. September 1959 an unserer Schule. Mit Wirkung vom 3. Mai 1971 wurde sie zur Oberstudienrätin im Kirchendienst ernannt. Am 31. Juli 1989 trat Ingrid Scholz in den Ruhestand.



Gottesdienste in der kommenden Woche

12.11.24 (Di) 7. Std., Kapelle: **Katechese für BFS/FS,
mit Schulpfarrer Bieber**

13.11.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Gottesdienst für Jahrgangsstufe 7
mit Schulpfarrer Bieber
Schulpastorales Angebot für 5a mit Frau Krenzer**

Schulpastorales Angebot für 6a mit Frau Bott

7. Std., Kapelle: **Katechese für E-Phase**

mit Schulpfarrer Bieber

15.11.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Katechese für JS 10**

mit Schulpfarrer Bieber

Schulpastorales Angebot für 8a mit Frau Krenzer

Schulpastorales Angebot für 9b mit Frau Bott



Ankündigungen

Bis 20.12.24 HEUTE FÜR MORGEN – Ausstellung der Marienschule in den Häusern Maria und Edith Stein (Barth/Bernhardt/Hahling/Müller) s. bes. Hinweis

08.11.24 (Fr) 14.30 bis 17 Uhr: **Klassennachmittag der 7Rb (Jordan)**

09.11.24 (Sa) ab 18 Uhr: **Phonurgia Klang Opus** - Ein Komponisten und Schülerinnen-Konzert in der Kapelle des Vonderau Museums

11.11.24 (Mo) 1./2. gr. Pause: **Martinsgansaktion der SV**

12.11.24 (Di) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**

13.11.24 (Mi) 1-6. Std.: **Mathematikwettbewerb der JS 8 Teil 1 (Bildhäuser)**

13.11.24 (Mi) 14 bis 15.30 Uhr Aula: **Gesamtkonferenz**

13.11.24 (Mi) 19 bis 21 Uhr Nikolausstraße: **Infoveranstaltung der Fachschule zur Ausbildung Sozialassistent*innen und Erzieher*innen**

15.11.24 (Fr) 2. gr. Pause Schulhof: **Popcorn-Aktion der 10Ra**

16.11.24 (Sa) 9 bis 14.15 Uhr: **Ausbildung der Schulsanitäterinnen I**

16.11.24 (Sa) 10-16 Uhr Engelsburg Gymnasium Kassel: **84. Sitzung der Landeselternvertretung der katholischen Schulen in Hessen (LEV).**
Anreise ab 9.30 Uhr, Richardweg 3, 34117 Kassel

19.11.24 (Di) 19.30 Uhr Aula: **Informationsabend zur Aufnahme neuer Fünftklässlerinnen zum Schuljahr 2024/25** (gleiche Veranstaltung auch am 11.12.24)

22.11.24 (Fr) 15 bis 17.30 Uhr: **Tag der offenen Tür (Wiegand)**

25.11.24 (Mo) 3.-6. Std. Aula: **Vorlesewettbewerb für Jahrgangsstufe 6**

25.11.24 (Mo) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**

26.11.24 (Di) 1-6. Std.: **Mathematikwettbewerb der JS 8 Teil (Bildhäuser)**

27.11.24 (Mi) 1./2. Std. Aula: **Informationen über die Oberstufe für JS 10 (Theiner)**

27.11.24 (Mi) 19.30 bis 21 Uhr: Aula: **Informationen über die Oberstufe für Eltern von Schülerinnen der JS 10 (Theiner)**

29.11.24 (Fr) 1./2. gr. Pause: **Fresspausenaktion der E2**



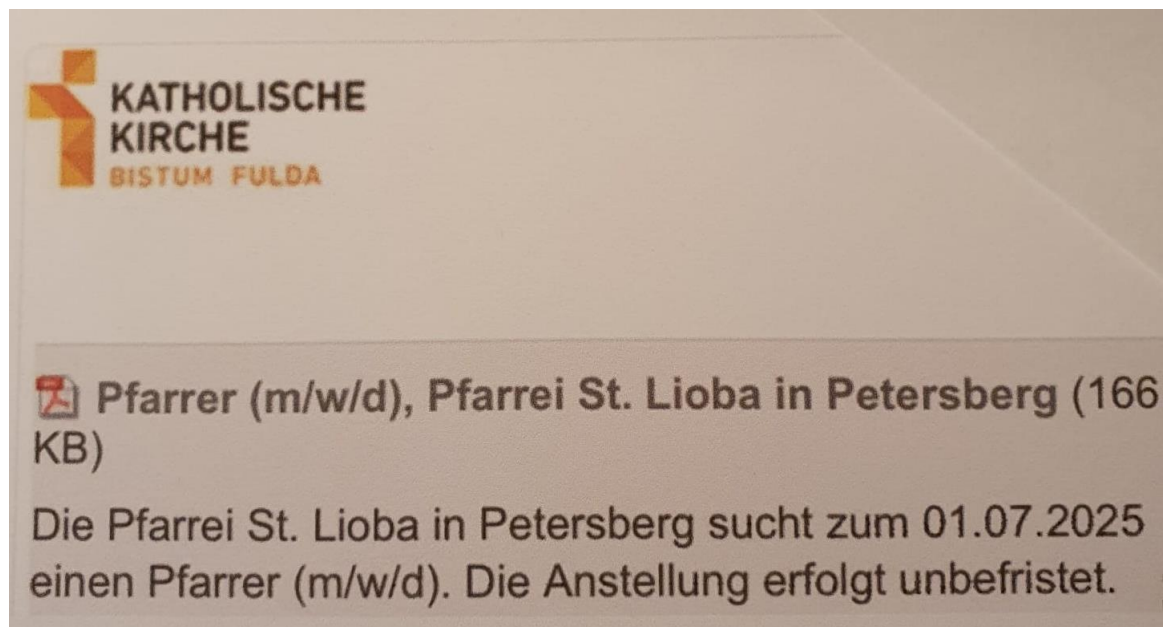
Vorschau

03.12.24 (Di) 14 bis 18 Uhr: **Aufnahmegespräche mit Viertklässlerinnen und ihren Eltern**

- 03.12.24 (Di) 18.30 Uhr Konferenzraum: **Vorstandssitzung des Fördervereins Marienschule**
- 05.12.24 (Do) 3./4. Std.: **Mathematikwettbewerb der JS 8 3. Teil (Bildhäuser)**
- 06.12.24 (Fr) 18 Uhr: Licht im Dunkel – Musik und Literatur im Advent in der Klosterkirche Frauenberg
- 10.12.24 (Di) 15 -17.30 Konferenzraum: **Adventskaffeetrinken für ehemalige Kolleginnen und Kollegen**
- 11.12.24 (Mi) 19.30 Uhr Aula: **Informationsabend zur Aufnahme neuer Fünftklässlerinnen zum Schuljahr 2024/25** (gleiche Veranstaltung wie am 19.11.24)
- 13.12.24 (Fr) 17 bis 22 Uhr Aula: **Adventliches Beisammensein des Kollegiums**
- 17.12.24 (Di) 19.30 bis 21 Uhr: **Sitzung des Schulelternbeirats**

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber, L. Spohr u. G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 12.11.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: L. Heurich und B. von Reetnitz. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte



Stellenanzeige auf der Homepage des Bistums Fulda